

easy guitar 1

Schallfeld

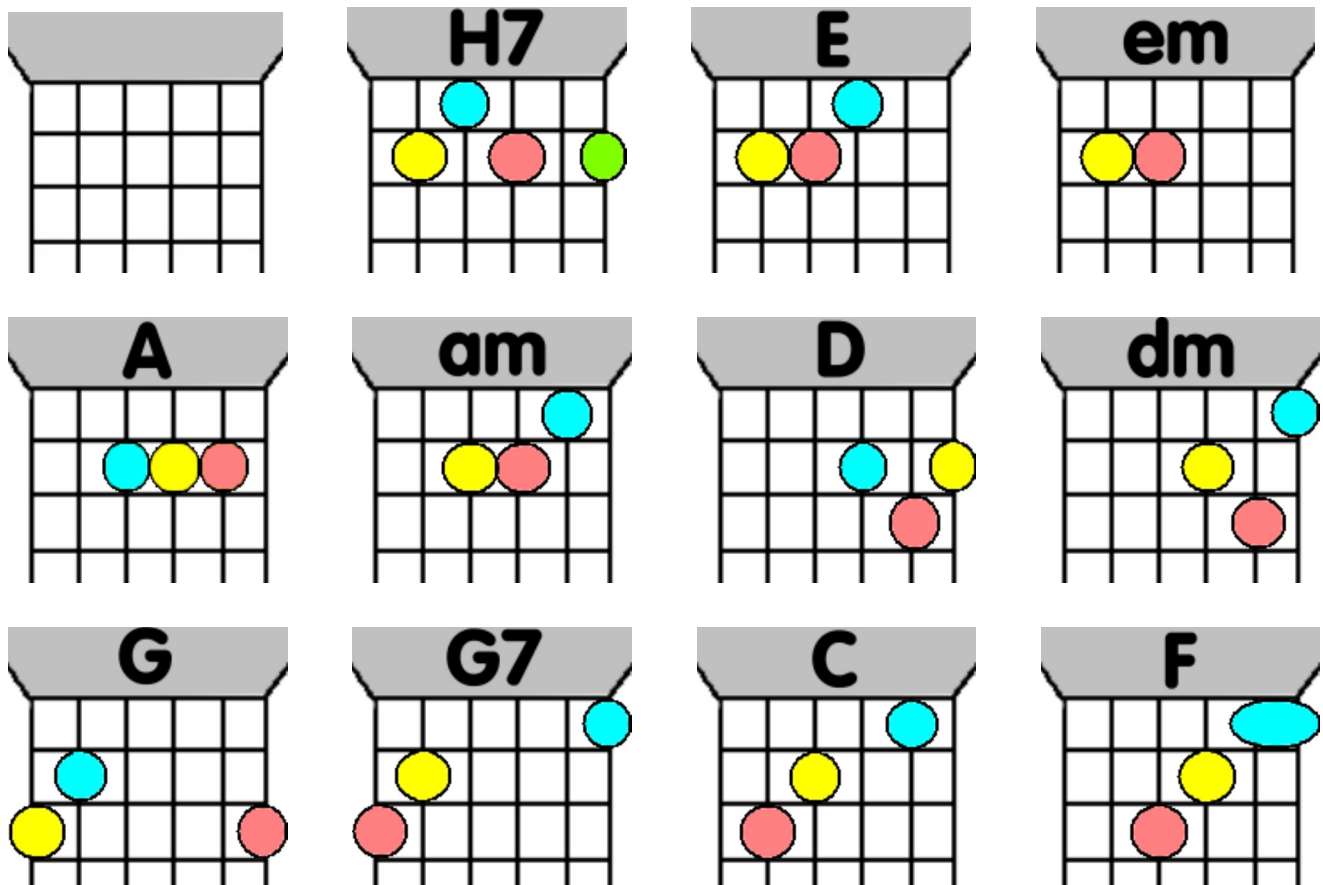
(C) 2008

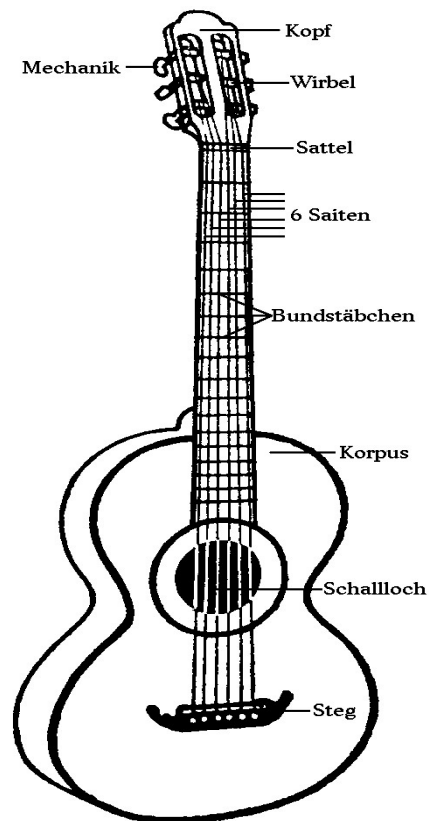
Schön, dass du Gitarre spielen lernen willst. Bevor es aber richtig losgeht, sollst du noch einiges über dieses Musikinstrument wissen.

Wenn du die Gitarre vor dich hinstellst, siehst du oben den Gitarrenkopf, an dem die sechs Saiten an Wirbeln befestigt sind. Mit den Drehknöpfen, den Mechaniken kann man die Tonhöhe jeder Saite verändern. Wie das richtig gemacht wird, um die Gitarre zu stimmen, erfährst du im nächsten Track.

Direkt unter dem Gitarrenkopf siehst du den Gitarrenhals. Dort, wo die Saiten in kleinen Kerben aufliegen, auf dem sog. Sattel beginnt der Gitarrenhals. Auf dem Hals siehst du kleine waagerechte Stangen aus Metall: die nennt man Bundstäbchen. Direkt über den Bundstäbchen musst du dann die Finger aufsetzen, um bestimmte Akkorde zu greifen. Der Raum zwischen dem Sattel und dem ersten Bundstäbchen nennt man 1. Bund, den Raum zwischen ersten und dem zweiten Bundstäbchen nennt man 2. Bund u.s.w.

Welche Finger der linken Hand du wo aufsetzen musst, kannst du dir in den Griffstabellen ansehen. Der blaue Kreis bedeutet, dass du dort den Zeigefinger aufsetzen musst. Der gelbe Kreis steht für den Mittelfinger, der rosafarbene für den Ringfinger und der grüne für den kleinen Finger.





Unter dem Hals siehst du den Gitarrenkorpus, der in der Mitte ein Loch hat. Direkt über diesem Schalloch sollst du dann die Gitarrensaiten anschlagen, wenn du Akkorde spielst. Unter dem Schalloch werden die Saiten am sog. Steg befestigt.

Rechtshänder halten den Gitarrenhals nach links. Im Sitzen sollte die Mulde der Gitarrenunterseite auf dem rechten Oberschenkel liegen. Sehr gut wäre es, wenn du für deinen rechten Fuß eine kleine Unterlage hättest, die mindestens 10 Zentimeter hoch ist (vielleicht ein dickes Buch ?). Deine rechte Hand bringt die Saiten durch Schlagen oder Zupfen zum Schwingen. Wenn du alle 6 Saiten von oben nach unten nacheinander anzupfst, sind die Töne: **e-a-d-g-h-e** zu hören; so ist die Gitarre nämlich gestimmt. Die Stimmung der 6 Saiten kannst du dir mit Hilfe der Sätze „**E**ine **A**lte **D**umme **G**ans **H**olt **E**ier“ merken.

Damit die Töne nach dem Herunterdrücken sauber erklingen, musst du einige Dinge beachten: 1) Der Daumen der linken Hand liegt beim Greifen ungefähr in der Mitte der Rückseite des Griffbrettes, 2) das Handgelenk sollte sich wenn möglich direkt unter dem Griffbrett befinden, 3) das letzte Fingerglied ist abgeknickt und drückt die Saite direkt von vorne auf das Griffbrett, um somit eine Brücke über die anderen Saiten zu bauen (der Finger berührt also nur die jeweils gegriffene Saite), 4) die Finger werden so nahe wie möglich neben dem Bundstäbchen aufgesetzt (soll z.B. eine bestimmte Seite im 5. Bund gedrückt werden, muss der entsprechende Finger direkt vor dem 5. Bundstäbchen aufgesetzt werden), 5) deine Fingernägel müssen kurz sein.

TRACK 2

SO WIRD GESTIMMT

Meine Gitarre hat sechs Saiten, die gestimmt werden müssen. Ich werde dir gleich diese sechs Töne nacheinander vorspielen, und du musst deine Töne mit meinen Tönen vergleichen. Ist dein Ton tiefer als meiner, musst du den Wirbel dieser Saite so lange gegen den Uhrzeigersinn (also links herum) drehen, bis dein Ton mit meinem übereinstimmt. Ist dein Ton höher, drehst du den Wirbel dieser Saite im Uhrzeigersinn (also rechts herum), bis dein Ton mit meinem übereinstimmt.

Wenn du die Gitarre selbst stimmen willst, kannst du z.B. eine Stimmpfeife benutzen, die es im Musikhandel zu kaufen gibt. Hier musst du die Töne deiner Gitarre dieses Mal mit den Tönen der Stimmpfeife vergleichen, und sie mit den entsprechenden Wirbeln (wie oben beschrieben) stimmen.

Zum Stimmen der Gitarre eignet sich aber auch ein elektronisches Stimmgerät, das für ca. 15 Euro erhältlich ist. Es verfügt über ein Mikrofon, das die entsprechenden Saitenschwingungen individuell erkennt. Ein Zeiger identifiziert die Schwingung der Saiten und zeigt die richtige Schwingung an, wenn er senkrecht steht.

Ist dein Ton tiefer als der richtige Ton, zeigt der Zeiger nach links. Du musst dann den Wirbel dieser Saite so lange gegen den Uhrzeigersinn (also links herum) drehen, bis der Zeiger senkrecht steht.

Ist dein Ton höher, zeigt der Zeiger nach rechts. Dann musst du den Wirbel dieser Saite im Uhrzeigersinn (also rechts herum) drehen, bis der Zeiger senkrecht steht.

Wenn deine tiefe e-Saite richtig gestimmt ist, kannst du auch ohne Hilfsmittel deine Gitarre stimmen. Vergleiche die tiefe E-Saite im 5. Bund gedrückt mit der nicht gedrückten a-Saite. Wenn diese Saite mit der tiefen e-Saite übereingestimmt hast (s.o.), vergleichst du die a-Saite, die du im 5. Bund drückst, mit der nicht gedrückten d-Saite. Wenn beide Saiten übereinstimmen, vergleichst du die d-Saite, die du im 5. Bund drückst, mit der nicht gedrückten g-Saite. Wenn beide Saiten übereinstimmen, vergleichst du die g-Saite, die du im 4. Bund drückst, mit der nicht gedrückten h-Saite. Wenn beide Saiten übereinstimmen, vergleichst du die h-Saite, die du im 5. Bund drückst, mit der nicht gedrückten hohen e-Saite.

TRACK 3

STIMMGERÄT

Hier werden dir die einzelnen Töne der Saiten vorgespielt, und du sollst die Saiten wie oben beschrieben nach diesen Tönen stimmen.

TRACK 4

E

Wir spielen den Akkord E-Dur. Das ist der Akkord in der Griffabelle, bei dem im Gitarrenkopf ein großes „E“ zu sehen ist. Der Zeigefinger drückt im 1. Bund die g-Saite herunter (das ist die dritte Saite von unten). Der Mittelfinger drückt im 2. Bund die a-Saite herunter (das ist die fünfte Saite von unten). Und der Ringfinger drückt im 2. Bund die d-Saite herunter (das ist die vierte Saite von unten).

In meinem Anzähler zähle ich bis 4, danach werden in diesem Tempo alle Saiten von oben nach unten entweder mit dem Daumen (weicher Klang) oder mit dem Fingernagel des Mittelfingers (harter Klang) angeschlagen.

TRACK 5

am

Wir spielen den Akkord a-Moll. Das ist der Akkord in der Griffabelle, bei dem im Gitarrenkopf ein „am“ zu sehen ist. Der Zeigefinger drückt im 1. Bund die h-Saite herunter (das ist die zweite Saite von unten). Der Mittelfinger drückt im 2. Bund die d-Saite herunter (das ist die vierte Saite von unten). Und der Ringfinger drückt im 2. Bund die g-Saite herunter (das ist die dritte Saite von unten)

TRACK 6

am / E (4/4)

Wir wollen nun die beiden Akkorde a-Moll und E-Dur abwechselnd spielen. Wenn du von dem Akkord a-Moll zu E-Dur wechseln willst, müssen alle drei beteiligten Finger jeweils die genau darüber liegende Saite im selben Bund herunter drücken: Der Zeigefinger wechselt also im 1. Bund von der h-Saite zur g-Saite. Der Mittelfinger wechselt im 2. Bund von der d-Saite zur a-Saite. Und der Ringfinger wechselt im 2. Bund von der g-Saite zur d-Saite.

Wenn du wieder zurück zum Akkord a-Moll wechseln willst, müssen die drei Finger dann jeweils die genau darunter liegende Saite im selben Bund herunter drücken.

Mit welchem Finger du anfängst zu wechseln ist egal. Wenn du ganz geschickt bist, kannst du auch alle drei Finger gleichzeitig umgreifen.

Damit wir gleich beim Spielen Zeit zum Wechseln der beiden Akkorde haben, werden wir jeden Akkord nur vier Mal anschlagen. Danach haben wir vier Schläge Pause zum Umgreifen der Akkorde. Wir beginnen mit dem Akkord a-Moll.

TRACK 7

am / E (2/4)

Auch gleich spielen wir die beiden Akkorde a-Moll und E-Dur. Allerdings soll jeder Akkord nur zwei Mal angeschlagen werden, danach haben wir dann zwei Schläge Pause zum Umgreifen.

Wenn du die Wechsel schon gut beherrschst, kannst du auch die beiden Akkorde immer vier Mal spielen und dann ohne Pause zum anderen Akkord wechseln.

TRACK 8

em

Wir spielen den Akkord e-Moll. Das ist der Akkord in der Griffabelle, bei dem im Gitarrenkopf ein „em“ zu sehen ist. Der Mittelfinger drückt im 2. Bund die a-Saite herunter (das ist die fünfte Saite von unten). Und der Ringfinger drückt im 2. Bund die d-Saite herunter (das ist die vierte Saite von unten).

TRACK 9

am / em (4/4)

Wir wollen nun die beiden Akkorde a-Moll und e-Moll abwechselnd spielen. Wenn du von dem Akkord a-Moll zu e-Moll wechseln willst, müssen Mittelfinger und Ringfinger jeweils die genau darüber liegende Saite im selben Bund herunter drücken: Der Mittelfinger wechselt also im 2. Bund von der d-Saite zur a-Saite. Und der Ringfinger wechselt im 2. Bund von der g-Saite zur d-Saite. Der Zeigefinger wird angehoben, weil er für den Akkord e-Moll nicht benötigt wird.

Wenn du wieder zurück zum Akkord a-Moll wechseln willst, müssen Mittelfinger und Ringfinger jeweils die genau darunter liegende Saite im selben Bund herunter drücken. Der Zeigefinger wird wieder im 1. Bund auf die h-Saite gesetzt.

Damit wir Zeit zum Wechseln der beiden Akkorde haben, werden wir jeden Akkord nur vier Mal anschlagen. Danach haben wir vier Schläge Pause zum Umgreifen der Akkorde. Wir beginnen mit dem Akkord a-Moll.

TRACK 10

am / em (2/4)

Wir spielen die beiden Akkorde a-Moll und e-Moll. Allerdings soll jeder Akkord nur zwei Mal angeschlagen werden, danach haben wir dann zwei Schläge Pause, also Zeit zum Umgreifen.

Wenn du die Wechsel schon gut beherrschst, kannst du auch die beiden Akkorde immer vier Mal spielen und dann ohne Pause zum anderen Akkord wechseln.

TRACK 11

A

Wir wollen nun den Akkord A-Dur spielen. Das ist der Akkord in der Griffabelle, bei dem im Gitarrenkopf der große Buchstabe „A“ zu sehen ist. Der Zeigefinger drückt im 2. Bund die d-Saite herunter (das ist die vierte Saite von unten). Der Mittelfinger drückt im 2. Bund die g-Saite herunter (das ist die dritte Saite von unten). Und der Ringfinger drückt im 2. Bund die h-Saite herunter (das ist die zweite Saite von unten).

TRACK 12

A / E (4/4)

Wir spielen nun die beiden Akkorde A-Dur und E-Dur nacheinander. Wie du die beiden Akkorde wechselst, siehst du dir am besten noch einmal in der Griffabelle an.

Damit wir Zeit zum Wechseln der beiden Akkorde haben, werden wir jeden Akkord nur vier Mal anschlagen. Danach haben wir vier Schläge Pause zum Umgreifen der Akkorde. Wir fangen mit dem Akkord A-Dur an.

TRACK 13

A / E (2/4)

Wir spielen wieder die beiden Akkorde A-Dur und E-Dur. Aber nun soll jeder Akkord nur zwei Mal angeschlagen werden, und danach haben wir dann immer zwei Schläge Pause, also Zeit zum Umgreifen.

Wenn du die Wechsel schon gut kannst, spielst du die beiden Akkorde immer vier Mal (ohne Pause).

TRACK 14

D

Wir wollen nun den Akkord D-Dur spielen. Das ist der Akkord in der Griffabelle, bei dem im Gitarrenkopf der große Buchstabe „D“ zu sehen ist. Der Zeigefinger drückt im 2. Bund die g-Saite herunter (das ist die dritte Saite von unten). Der Mittelfinger drückt im 2. Bund die e-Saite herunter (das ist die erste Saite von unten). Und der Ringfinger drückt im 3. Bund die h-Saite herunter (das ist die zweite Saite von unten).

Wenn du diesen Akkord spielst, achte bitte darauf, die tiefe E-Saite (also die sechste Saite von unten) nicht anzuschlagen.

TRACK 15

em / D (4/4)

Wir spielen nun die beiden Akkorde e-Moll und D-Dur nacheinander. Wie du die beiden Akkorde wechselst, siehst du dir am besten noch einmal in der Griffabelle an.

Damit wir Zeit zum Wechseln der beiden Akkorde haben, werden wir jeden Akkord nur vier Mal anschlagen. Danach haben wir vier Schläge Pause zum Umgreifen der Akkorde. Wir beginnen mit dem Akkord e-Moll.

TRACK 16

em / D (2/4)

Wir spielen wieder die beiden Akkorde e-Moll und D-Dur. Aber nun soll jeder Akkord nur zwei Mal angeschlagen werden, und danach haben wir dann immer zwei Schläge Pause.

Wenn du die Wechsel schon gut kannst, spielst du die beiden Akkorde immer vier Mal (ohne Pause).

TRACK 17

What shall we do ...

Jetzt wollen wir das alte englische Lied "What shall we do with the drunken sailor" zusammen spielen. Dazu müssen wir folgende Akkorde anschlagen: e-Moll (4 Mal), D-Dur (4 Mal), e-Moll (4 Mal), D-Dur (2 Mal) und e-Moll (2 Mal).

em em em em
What shall we do with the drunken sailor ?
D D D D
What shall we do with the drunken sailor ?
em em em em D D em em
What shall we do with the drunken sailor early in the morning.

(im Refrain werden die Akkorde genauso gewechselt)

TRACK 18

dm

Wir wollen nun den Akkord d-Moll spielen. Das ist der Akkord in der Griffabelle, bei dem im Gitarrenkopf die beiden kleinen Buchstaben „d“ und „m“ zu sehen sind. Der Zeigefinger drückt im 1. Bund die e-Saite herunter (das ist die erste Saite von unten). Der Mittelfinger drückt im 2. Bund die g-Saite herunter (das ist die dritte Saite von unten). Und der Ringfinger drückt im 3. Bund die h-Saite herunter (das ist die zweite Saite von unten).

Wenn du diesen Akkord spielst, achte bitte darauf, die tiefe E-Saite (also die sechste Saite von unten) nicht anzuschlagen.

TRACK 19

dm / am (4/4)

Wir spielen nun die beiden Akkorde d-Moll und a-Moll nacheinander. Wie du die beiden Akkorde wechselst, siehst du dir am besten noch einmal in der Griffabelle an.

Damit wir Zeit zum Wechseln der beiden Akkorde haben, werden wir jeden Akkord nur vier Mal anschlagen. Danach haben wir vier Schläge Pause zum Umgreifen der Akkorde. Wir beginnen mit dem Akkord d-Moll.

TRACK 20

dm / am (4/4) Heho

Wir spielen wieder die beiden Akkorde d-Moll und a-Moll. Aber nun soll jeder Akkord nur zwei Mal angeschlagen werden, und danach haben wir dann immer zwei Schläge Pause.

Jetzt wird's schwer: Wir spielen jeden Akkord zwei Mal und wechseln dann ohne Pause zum jeweils anderen Akkord.

dm dm am am dm dm am am
He-----ho, spannen den Wagen an,

dm dm am am dm dm am am
denn der Wind treibt Regen über's Land.

dm dm am am dm dm am am
Holt die gold'nen Garben, holt die gold'nen Garben.

TRACK 21

D / em / A

Wir spielen gleich die drei Akkorde D-Dur, e-Moll und A-Dur nacheinander. Wie du die drei Akkorde wechselst, siehst du dir am besten noch einmal in der Griffabelle an und probierst sie ohne diese CD aus.

Damit wir Zeit zum Wechseln der drei Akkorde haben, werden wir jeden Akkord nur vier Mal anschlagen. Danach haben wir vier Schläge Pause zum Umgreifen der Akkorde. Wir beginnen mit dem Akkord D-Dur.

Wir spielen wieder die drei Akkorde D-Dur, e-Moll und A-Dur nacheinander. Aber nun soll jeder Akkord nur zwei Mal angeschlagen werden, und dazwischen haben wir dann immer zwei Schläge Pause.

TRACK 22

Kuckuck und Esel

Wir wollen nun das Lied „Der Kuckuck und der Esel“ mit Akkorden begleiten und gleichzeitig singen. Das ist gar nicht so einfach. Dazu benötigen wir wieder die drei Akkorde D-Dur, e-Moll und A-Dur. Die beiden ersten Zeilen werden so begleitet: Zwei mal D-Dur, zwei Mal e-Moll, zwei Mal A-Dur und zwei Mal D-Dur anschlagen. Die Schlusszeile wird so begleitet: Fünf Mal D-Dur, ein Mal A-Dur und ein Mal D-Dur anschlagen. Danach ist ein Schlag Pause, bevor die nächste Strophe anfängt.

D D em em A A D D
Der Kuckuck und der Esel, die hatten einen Streit,
D D em em A A D D
wer wohl am besten sänge, wer wohl am besten sänge.
D D D D D A D -
zur schönen Maienzeit, zur schönen Maienzeit.

D D em em A A D D
Der Kuckuck sprach: „Das kann ich“ und fing gleich an zu schrei'n.
D D em em A A D D
„Ich aber kann es besser, ich aber kann es besser“,
D D D D D A D -
fiel gleich der Esel ein, fiel gleich der Esel ein.

D D em em A A D D
Das klang so schön und lieblich, das klang von fern und nah.
D D em em A A D D
Sie sangen alle beide, sie sangen alle beide:
D D D D D A D -
„Kuckuck - Kuckuck, I - aaah, Kuckuck - Kuckuck, I - aaah.